









Stadt-Zeitung

Halle, den 9. Juni

Eine Stunde Handwerk

Der Handwerker durch Halle'sche Handwerker ist nahezu unbekannt. Das ist zu bedauern, da er für die wirtschaftliche Entwicklung...

„Die Halle'sche Stadterweiterung 1906-1931“

Das Buch, das nicht erschienen... Subtilitäts-Würdigung für Oberbürgermeister Dr. Rixe - Halles Großstadtverdingung...

Wie erinnerlich, wurde in der letzten Stadterweiterungsarbeiten auch ein Buch in den Bereich der öffentlichen Angelegenheiten einbezogen...

Denk an den Opferdank am Rotkreuztag 1933

Sonntag, den 11. Juni 1933

Vertrauen zu den örtlichen Dienststellen!

Der Regierungspräsident wird um verständnisvolles Verhalten der Bevölkerung - Die örtlichen Organe als hilfsbereite Berater

Im Sinne außerordentlicher Sparmaßnahmen ist bei der Regierung zu wünschen, daß die Bevölkerung...



Ein Arbeiter in der Halle'schen Druckerei.

An Stelle eines Vorwortes zum Buch mit dem Titel der Halle'schen Stadterweiterung...

„Das Deutsche Eigenheim“

Verkehrliche Ausstellung in Halle

Vom 10. bis 25. Juni findet im Stadthaus, Markt 2, eine Ausstellung „Das Deutsche Eigenheim“ statt.

Aufbau eines Freiballs

Auf einem offenen Freigelände hinter Ammendorf...

Diebstähle und Einbrüche

Geleitet wurden gegen 845 Uhr wurden von einem jungen Manne gegen 845 Uhr...

Waffenkiste

Am 9. Juni 1933

und dadurch in einer tiefen, wassergefüllten Grube abgelegt, bis er in ein ort oder weiches...

zu großen Plänen wird dargestellt, wie aus den Eingemeindungen und aus der zunehmenden...

Am 27. Juni 1933, um 11 Uhr, wurde in der...

Das ist die Geschichte von dem nächsten Kapitel, in dem die Geschichte der Stadterweiterung...

Gehen heraus zum Rot-Kreuz-Tag!

Am Rot-Kreuz-Tag am kommenden Sonntag werden an verschiedenen Plätzen der Stadt große...

Das ist die Geschichte von dem nächsten Kapitel, in dem die Geschichte der Stadterweiterung...

Wetterbeobachtungen des Landwirtsch. Beobachtungs-Institutes der Univ. Halle

Table with weather data for Halle, including temperature, wind, and precipitation.

Das ist die Geschichte von dem nächsten Kapitel, in dem die Geschichte der Stadterweiterung...

82mal Feuerweh. Im Monat Mai wurde die Feuerwehr 82mal alarmiert.

Am 9. Juni 1933, morg. 7 Uhr

Das ist die Geschichte von dem nächsten Kapitel, in dem die Geschichte der Stadterweiterung...

Die Strafe ist kein Spielplatz!

Diebstahl von der Baueinzelhandlung...

Das ist die Geschichte von dem nächsten Kapitel, in dem die Geschichte der Stadterweiterung...

Weniger Wohlfahrterwerblose in Ammendorf

Die Zahl der Wohlfahrterwerblosen in Ammendorf...

Das ist die Geschichte von dem nächsten Kapitel, in dem die Geschichte der Stadterweiterung...

Diebstähle und Einbrüche

Geleitet wurden gegen 845 Uhr wurden von einem jungen Manne...

Das ist die Geschichte von dem nächsten Kapitel, in dem die Geschichte der Stadterweiterung...

Am 9. Juni 1933, morg. 7 Uhr

Das ist die Geschichte von dem nächsten Kapitel, in dem die Geschichte der Stadterweiterung...

Am 27. Juni 1933, um 11 Uhr, wurde in der...

Am 9. Juni 1933

Das ist die Geschichte von dem nächsten Kapitel, in dem die Geschichte der Stadterweiterung...

Das ist die Geschichte von dem nächsten Kapitel, in dem die Geschichte der Stadterweiterung...

Das ist die Geschichte von dem nächsten Kapitel, in dem die Geschichte der Stadterweiterung...

Das ist die Geschichte von dem nächsten Kapitel, in dem die Geschichte der Stadterweiterung...

Das ist die Geschichte von dem nächsten Kapitel, in dem die Geschichte der Stadterweiterung...

Am 9. Juni 1933, morg. 7 Uhr

Das ist die Geschichte von dem nächsten Kapitel, in dem die Geschichte der Stadterweiterung...

Am 9. Juni 1933

Haftlicher Universitätskalender 1933/34

Der Haftliche Universitätskalender 1933/34. Der Haftliche Universitätskalender 1933/34...

Reformierte Kreistunde Halle-Magdeburg

Uns wird mitgeteilt: Die reformierte Kreistunde Halle-Magdeburg...

Entlastung der Hausfrau

Bernehmung der Arbeitsgelegenheiten für weibliche Arbeitskräfte - Die Hausgeschaffen arbeitslosenversicherungsfrei - Weitere Erleichterungen für die Privathaushaltungen

Das Bundesarbeitsamt Mitteldeutschland in Erfurt teilt mit: Die durch die Presse bereits wiederholt...

Durch die neuen Bestimmungen wird nur das weibliche Personal erlöst, das häusliche Arbeiten...

häft, für die Nacht oder in die eigene oder in die Wohnung ihrer Eltern zurückführt. Die häusliche...

Eine Verbringungsangelegenheit ist die Krankenpflege für eine Hausgeschaffen in ihrem Falle erforderlich...

Vor dem Sondergericht

Kaffeeklatsch und anderes

Konfirmationsfeier in einem Föhrchen bei Halle: Konfirmationsfeier in einem Föhrchen bei Halle...

Der Häftliche Z in Magdeburg hatte wiederrechtlich ein NROZM-Abzeichen getragen...

Das hat nur einige Zeit gedauert, bis der letzte Sondergerichtspräsident...

Von der Anklage der Untreue freigesprochen

Unter der Anklage der Untreue und der Unterschlagung hatte sich am Donnerstag der frühere...

1173 Briefkasten auf großer Fahrt

Die Vereinten Briefkasten-Vereinigungen Halle E. und Umgebung veranstalten ihrer Tage einen gemeinsamen Ausflug...

Ausbildung im Luffisch

Die Luftschiffahrt der Deutschen Luftfahrt-Gruppe Halle, veranstaltet ihren zweiten Ausflug in der Zeit vom 23. Juni bis...

Stellung der Gasthausangehörigen

Unter Leitung des Beauftragten der NROZ, E. Hille, und des Bundesrats E. Hille...

„Kirche und Kamera“ im Mitteldeutschen Rundfunk

Anlässlich der hiesigen Wotostellung „Kirche und Kamera“ brachte die NROZ...

Für alle Jungen und solche, die wandern wollen!

Wir möchten Euch empfehlen, einmal recht viel in die NROZ...

Entdeckungsfahrten rund um Halle

Zunächst sind die auf dem Gebiet der Entdeckungsfahrten...

Deffentliche Verankaltungen

- Weinberg-Treffen. Eine Freitag, abends 8 Uhr... • Karussell hat Mittelteil. Sonnabend, 10 Uhr...

Kirchliche Nachrichten

- Freitag, den 11. Juni 1933. Sonntag, den 12. Juni 1933. Sonntag, den 13. Juni 1933...

Tagebuch

- Freitag, den 9. Juni 1933. Samstag, den 10. Juni 1933. Sonntag, den 11. Juni 1933...





Die Reichshandwerksordnung

Im Auftrag des Reichshandwerksministers Dr. ... hat der Generaldirektor des deutschen Handwerks- und Gewerbeförderungswesens, Dr. ... eine Besondere ...

Die Lösung des Transferproblems

Die Reichsbank erläutert die deutsche Devisenlage in einem Schreiben an den Reichskanzler

Das Reichsbankdirektorium hat an den Reichskanzler ein Schreiben gerichtet, in dem es u. a. heißt: Der Bestand der Reichsbank an eigenem Gold und Devisenaktiva ...

nötig sieht, in der Devisenbewirtschaftung eine entsprechende Maßnahme einzutreten zu lassen. Die Reichsbank wird per 1. Juli d. J. für den Transfer aller verbleibenden Devisenaktiva ...

Einkende Arbeitslosigkeit

Das Arbeitsamt Halle berichtet über die Arbeitsmarktlage in seinem Bezirk für die Zeit vom 16. bis 31. Mai u. a. folgendes:

Das Arbeitsamt hat sich in der zweiten Hälfte des Mai weiterhin günstig entwickelt. Die Aufnahme der Arbeitslosen war in der Berichtzeit höher als in der ersten Hälfte des Mai ...

Umsatzsteuer für Agrarprodukte?

Zur bevorstehenden Abänderung des Umsatzsteuer-Gesetzes hat die Reichsregierung ...

Das Ergebnis der Konferenz

Deutschland Außenhandel und der Weltmarkt als Grundlage für das Transferproblem

Ueber die Transferunterhaltungen, die während der letzten Tage in Berlin stattgefunden haben, macht die Reichsbank u. a. folgende Mitteilung: Das Ergebnis der Diskussionen vor allgemeiner ...

1,3 Millionen finden Arbeit

Der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium ...

Der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium Dr. ... hat die Aufgabe des großen Planes zur Verminderung der Arbeitslosigkeit ...

Internationale Währung?

Was Mitteilungen aus dem Weissen Saal ...

Was Mitteilungen aus dem Weissen Saal sollen die amerikanischen Vertreter der Weltwirtschaftskonferenz den Vorschlag auf die Schaffung einer internationalen Währungsunion ...

Wahlberechtigung für Frauen?

Die Wahlberechtigung für Frauen ist ein Thema, das in den letzten Tagen ...

Wahlberechtigung für Frauen?

Die Wahlberechtigung für Frauen ist ein Thema, das in den letzten Tagen ...

Wahlberechtigung für Frauen?

Die Wahlberechtigung für Frauen ist ein Thema, das in den letzten Tagen ...

Wahlberechtigung für Frauen?

Die Wahlberechtigung für Frauen ist ein Thema, das in den letzten Tagen ...





„Aber ich bitte Sie, Herr Bildband!“ lachte Jenu. „Die Schuld liegt einzig bei mir. — Hebräisch, Sie sind auf der Darschle, vermute ich.“ Bildband nickte. „Ich fahre nach Nürnberg weiter. Meine Heilbarbeit, müssen Sie wissen.“

Schließlich gab es eine recht hübsche Unterhaltung. Bildband erzählte, daß er bereits den vierten Tag unermüdet liegend, während er Frau Brenner darüber aufgefahrt wurde, wie es hätte geschehen können, daß er sie in einem Schanzenkerker fand.

„Gebenfalls“, meinte er, „haben Sie mit dem Stoff für eine hübsche Geschichte gegeben. Die Punkte entbehrt nicht einer gewissen Originalität!“

Er konnte nicht ahnen, daß die hübsche Geschichte noch eine ganz andere Pointe hatte.

Als er sich endlich verabschiedete, schwor er darauf, daß Frau Brenner die darmanthete Frau sei, die er jemals kennengelernt hatte. Es erschien ihm höchst unwahrscheinlich, daß Wendrichs geheimnisvolle Jenu die herrlichen Frau hier das Wasser reichen konnte. Nun, man würde ja sehen!

Er laute Nürnberg zu, jene andere Frau zu suchen, die den guten Wendrich so aus dem Schanden gebracht hatte.

7. Kapitel

Mlle Wessely war eine viel zu kluge und empfindsame Frau, als daß sie die Veränderung in Wendrichs Leben nicht sofort gefühlt hätte.

Sein immer gleichmäßig ruhiger Verstand, die heitere, etwas gefühlvolle Charakteristik, mit der er sich sonst zu umgeben liebte, war ihm keine absonderlichen gekommen. Jüwelien, inmitten eines belanglosen Gesprächs, sang seine Stimme vollendeter, farbiger, lauter Wandlungen, deren sich Wendrich wohl selber kaum bewußt war, die aber

Frau Alice mit Verwunderung und Belorgnis erfüllten.

„Sie hatte die Hände in die Taschen des weichen Arbeitskleides und trat einige Schritte vom Schreibtisch zurück, um die halbvollebende Plastik mit prächtigen Blüten zu betrachten.“

Das kleine Aumwerk, in Porzellanerde modelliert, hatte zwei Windspiele dar, die sich am Boden drehten. Die Bewegung der feinen Oefen, die schmalen, oben röhrenförmigen, alles war in vollendeter Klarheit mit übergeben.

Frau Wessely hatte sich viel lieber in einem eigenen Atelier und an monumentaleren Arbeiten betätigt. In ihrem Schrank sorgsam aufbewahrt, die Figuren zeigten Entwürfe zu gigantischen Brunnenfiguren, zu Lebensgroßen, sämtlich in feinen Gruppenstellungen voll Kraft und Rhythmus. Doch diese Pläne würden wohl niemals zur Verwirklichung gelangen, man mußte ja froh sein, wenn man in dieser Zeit sein Brot verdienen konnte.

„Sie dachte es ihrem Freund Wendrich sehr, daß sie durch seine Hürden diese Anstellung in der Staatlichen Porzellanmanufaktur erhalten hätte. Allerdings, sie hatte sich umstellen müssen — Porzellan ist kein Stoff für wuchtig formende Hände — aber wenigstens hatte sie ihrer Religion nicht zu entsagen brauchen.“

„Alle Vordachtungen, Frau Wessely!“ wurde sie unermüdet aus ihrem Gedanken aufgeschreckt. Professor Wolffrad, der Leiter der Manufaktur, hatte nur auf seinem Rundgang durch den Saal hinter ihr stehen geblieben.

„Sein gutiges Gesicht leuchtete in ehrlicher Freude.“

„Gabelhaft haben Sie das wieder gemacht! Wenn es zu wiederholt, werden wir anderen jämmerlichen Stimmer bald einpacken müssen.“

Alice bedachte den Dolchsatzel in den Wassertrög-

„Wenn Sie nicht immer so schrecklich übertrieben würden, Herr Professor!“ lachte sie. „Es war ihr aber anzuempfehlen, daß kein Stoff für feine, Wolffrad wiegte geheimnisvoll den Kopf. „Aber-treiben? Na — wenn Sie wüßten, meine Liebe, welche besonderen Ueberraschungen ich für Sie habe!“

Frau Wessely machte runde Augen. „Wirklich?“

„Schauen Sie doch schon los!“

Der Professor hob behäuflich seine Finger durch den patriarchalischen Vollbart. „Aber erst, als er Alice noch eine Weile hatte raten lassen, rückte er mit seinem Geheimnis heraus.“

„Sie sollen um elf Uhr in die Direktion hinüberkommen! Herr Doktor Reimann möchte Sie sprechen!“

Frau Wessely war offensichtlich enttäuscht. „Na — und?“ fragte sie absehnlich.

„Wehr darf ich Ihnen nicht verraten. Sie werden schon sehen!“

Alice machte eine wegwerfende Handbewegung. „Wahrheitsgemäß wieder eine Gehaltskürzung!“

„Der Professor! Aber die Gehaltskürzung! „Eherlich!“ stimmte er zu und verließ „Wassal!“ mit freundlichen Augen.

„Wein, diesmal schien es sich nicht um eine Gehaltskürzung gehandelt zu haben. Denn Frau Wessely kam ganz verdrückt aus dem Direktionsbüro zurück. Sie mußte erst gar nicht, was sie anstellen sollte. Jedenfalls bemerkte sie sich so auffällig, daß der ganze Saal aus dem Stutzen nicht mehr herauskam.“

„Der hatte man jemals erlebt, daß die vornehm, allem jugendlichen Ueberraschung entzogene Alice einen Tonhüchler pfiff, daß sie die ehrwürdige gebietende Bitte Wladimiroffs mit einem ruck aus Placatin geformten Jägerbüchsen schuldete“

hatte man jemals erlebt, daß die sonst so schickliche Frau eine Kollagen umarmte und mit ihr über den Saal trieb, so daß der kleine Pipin in die Ecke vernehmlich murkte und etwas von „Aber, weibung heiligster Zitate“ zu brammen. Pipin hatte es freilich am wenigsten nötig, so zu juregen, denn er machte, soweit man sich nach erinnern konnte, nichts anderes als alberne Ger- Ger war es auch gewesen, daß der Wesselys „Wohltun!“ mit dem Banntuch fest auf dem befühen den erhabenen Namen „Wassal!“ zur Führung gebracht hatte.

Endlich geistete sich bei Alice die ersten Klänge der wiederkehrenden Vernunft. „Sie ging aus dem Saal und ließ sich mit Wendrich verbinden. Sie mußte sie nach dem Büro unbedingt abholen, sie ließ ihm eine grobhartige Notiz mitbringen.“

„Pipin konnte nicht länger an sich halten, er verließ seinen Platz, segelte mit flatterndem Saal in die Mitte des Raumes und stellte Alice mit allgemeiner Zustimmung vor die Wahl, entweder ihr Geheimnis preiszugeben oder die Verbannung aus dem Saal auf sich zu nehmen.“

„Der war es nicht, sondern „Aber!“ fragte sie. „Denn ich, ich bin lieber zur vernünftigen Seite.“

„Weiter einer neuen Absicherung ermannt. Unter meinem Namen soll eine Serie neuer Kleinplastik herausgebracht werden. Man läßt mich in der Gestaltung der Entwürfe völlig freie Hand.“

„Das war eine schöne Bitte geben!“ meinte Wendrich, unermüdet bis zum letzten Augenblick nicht die für diese hoffnungsvolle Tätigkeit.“

„Aber mich so viel“, lachte Alice, „daß ich es nicht antworten kann, auch alle jetzt in unsere Schanz- fonditore hinüberzubringen. Ich habe auch keine Rasse und Augen ein!“

(Fortsetzung folgt.)

Ar. Ulrichstr. 54 kaufen Sie gut- da finden Sie die schönsten Stoffe. Wir nennen keine Preise weil bei uns alles gleich billig ist. Die Riesenauswahl in Spinnern Sommerstoffen anzusehen ist jede Dame freundlich gebeten. Es gibt keinen Kaufzwang! Prüfen Sie, vergleichen Sie, kaufen Sie nur zu Spinner-Preisen!

**Frische Kalbs-Leber 82,-**  
 Frische Schweine-Nieren nur 58,-  
 Hühner ohne Darm nur 76,-

Coßler Koteletten nur 84,-  
 Coßler Kamm nur 76,-

Schweinebraten 65,-  
 ohne Knochen nur 58,-  
 Zarte Schweine-Schitzel nur 88,-  
 Dicke Schweine-Rippchen nur 58,-  
 Frischer Schmeer nur 70,-

Molkerei-Butter 60,-  
 Pa. Schweizerkäse 68,-

**Knochlachwurst 20,-**  
 in 6 St. in Zahlung mit

**A. Kräusel** Halberstadt, Markt

**Beziehen Sie sich**  
 bei Ihren Einkäufen  
 auf die  
**Halbischen Nachrichten**

**Verloren**  
 Geldbeutel, Inhalt  
 15,- abzugeben  
 15,- Pfändersch.  
 Halberstadt, 15.

**Heiraten**  
 Einmalig auf 30 J.  
 Einmalig auf 30 J.  
 Einmalig auf 30 J.

**Verloren**  
 Geldbeutel, Inhalt  
 15,- abzugeben  
 15,- Pfändersch.  
 Halberstadt, 15.

**Ausstellung v. 10.-25. Juni**  
**Das Deutsche Eigenheim**  
 im Stadthaus — Marktplatz 2 — Eintritt frei!

**Eigenheim als Kulturfaktor**

Man muß bei jedem Volke die Lebenskultur und die gesamte höhere Kultur, die sich vornehmlich in Kunst und Wissenschaft offenbart, untersuchen. Einem Volk die Kultur der Lebenskultur eines Volkes bildet die Schöpfung von Eigenheimen. Mit ihrem Bau werden Wohnabstimmung zu fehlenden Menschen, die sich Grund und Boden wählen und erwerben. Das Bewußtsein ist eine der bedeutendsten Kulturmerkmale eines Volkes, je gerade zu ein charakteristisches Merkmal.

Es ist heute unsere Pflicht, Eigenheim zu bauen. Die großen Reichsfahrer der Zeit haben keinen Kulturfortschritt. Sie sind Anlauf zu Streit und Haß zwischen einzelnen Familien, verlernen den Menschen, die in den oberen Stockwerken wohnen, den Sieg ins Freie und sind zum größten Teil auch unglücklich.

Die Natur ist der heilige Mutterboden, auf dem allein ein Volkstum ermdachen kann, denn die

**Sichern Sie sich ein Eigenheim**  
 durch Abschluß eines Bausparvertrages bei der größten vom Reichsaufsichtszustimmten deutschen Bausparkasse

**ZWESPSPARVERBAND FÜR EIGENHEIME A.G.**  
 KACHEN HINDENBURGSTRASSE 92

Gen.-Agentur Halle a. S., Südstr. 60, Tel. 335 12  
 Bisher rd. 30 Millionen RM unklünder Darlehen ausgezahlt. — Lassen Sie sich an unserem Ausstellungsstand beraten.

**Aristos-Hohlblockbauweise**  
 ist führend im Wohnungsbau.

Kostenlose Auskunft erteilt die  
**„Baustoffe“ G.m.b.H., Halle**  
 Deltitzcherstraße 61 Telefon 399-50

**Moderne eis. email. Oefen**  
 v. Meißner Kachel.

**Voss-Herde**  
 für Kohle-, Gas- und elektrische Heizung

**Voss-Gaskocher u. Gruden**  
 Bedarfen und Wannen, Waschkessel  
 Reparaturen von Oefen und Herden.

**F. Lindenhahn** Königstr. 8.

**Sachsse & Co.**  
 Halle (Saale), Bugenhagenstr. 12

**Zentralheizungen**  
 Warmwasserbereitungen und Sanitär- Anlagen. Besonders:  
**Etagen (Nara g.)-Heizungen**  
 Gegründet 1876. Telefon 264-08

**Eisenwaren, Gartenwerkzeug, Hausrat, Glas, Porzellan**  
 für Eigenheim und Garten  
 (Besichtigen Sie unseren Stand im Stadthaus)

**Alles was du brauchst im Garten, kauf bei Jungblummann & Krüger!**

Halle (Saale) Kleinschmeden 5

**Mehr Wohnlichkeit — mehr Lebensfreude**  
 bringen Möbel von

**Reinicke & Andag**  
 Halle (Saale) Große Klausstraße 40 — Markt

**Vermietungen**

Möbliertes Zimmer  
 2-3-Zim.-W. ges.  
 5-Zim.-Wohnung  
 4-5-Zimmer-Wohnung  
 7-Zim.-Wohnung

**Wanzen!**  
 Ungeduldet bei Mensch und Tier  
 Resolud weg 20

**Bettfedern-Reinigung**  
 wie solche zur Benutzung eiekt nur in der

**Bruno Paris**  
 Kl. Ulrichstr. 2 in Domplatz 9  
 Abholen und Zubringen am gleichen Tage kostenfrei!

**Sommer-Ausgabe 1933**  
**Allgemeines Mitteldeutsches Fahrplanbuch**  
 Reichhaltig und übersichtlich!  
 Der billigste und beste Reisebegleiter!

Aus dem Inhalt:  
 Verzeichnis der abfahrenden und ankommenden Züge, Verzeichnis der Sonntags-Rückfahrkarten, Bestimmungen über Fahrpreise usw., Flugverkehr ab Halle-Leipzig, Allgemeine Bestimmungen, Neue Übersichtskarte, Zusammenstellung der Sonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen, Gepäckträger- und Kraftdroschenverkehr, Gezeitungsverkehr ab Halle, Hotel-Telegraphenschlüssel, Wichtige Fernsprechanstellungen.

Preis nur 50 Pfennig.

In allen Geschäften und Filialstellen der „Halbischen Nachrichten“, in der Bahnhofsbuchhandlung, in den durch Plakate gekennzeichneten Geschäften sowie bei den Zeitungsträgern zu haben.

**Teil-Laden**  
 an wechsrlicher Straße gelegen, mit einem großen Schaufenster, geeignet für Leinwand, Papierwaren, Zigaren sofort abzugeben. Besichtigungen wollen sich melden unter Angabe der Verkehrs-Verbindung unter Nr. 9158 an die Exped. d. Blattes.

1933. Jahrgang  
 1. Jahrgang  
 2. Jahrgang  
 3. Jahrgang  
 4. Jahrgang  
 5. Jahrgang  
 6. Jahrgang  
 7. Jahrgang  
 8. Jahrgang  
 9. Jahrgang  
 10. Jahrgang  
 11. Jahrgang  
 12. Jahrgang  
 13. Jahrgang  
 14. Jahrgang  
 15. Jahrgang  
 16. Jahrgang  
 17. Jahrgang  
 18. Jahrgang  
 19. Jahrgang  
 20. Jahrgang  
 21. Jahrgang  
 22. Jahrgang  
 23. Jahrgang  
 24. Jahrgang  
 25. Jahrgang  
 26. Jahrgang  
 27. Jahrgang  
 28. Jahrgang  
 29. Jahrgang  
 30. Jahrgang  
 31. Jahrgang  
 32. Jahrgang  
 33. Jahrgang  
 34. Jahrgang  
 35. Jahrgang  
 36. Jahrgang  
 37. Jahrgang  
 38. Jahrgang  
 39. Jahrgang  
 40. Jahrgang  
 41. Jahrgang  
 42. Jahrgang  
 43. Jahrgang  
 44. Jahrgang  
 45. Jahrgang  
 46. Jahrgang  
 47. Jahrgang  
 48. Jahrgang  
 49. Jahrgang  
 50. Jahrgang



